

Groß Wartenberger Kreis-Blatt



Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Grobe, Groß Wartenberg.
Redaktionsfernsprecher: Gr. Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzuliefern. Anzeigengebühren die gespaltene
Grundschriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungsgehalt für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 48.

Sonnabend, den 2. Dezember

1911

Verfügungen des Königlichen Landrats.

Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 21. Oktober d. Js. in Stück 44 des Kreisblattes weise ich noch darauf hin, daß in dem in den Plänen rotumranderten Teile des Uberschwemmungsgebietes der Weide und ihrer in das Verzeichnis der hochwassergefährlichen Wasserläufe aufgenommenen Nebenflüsse außer den bereits aufgeführten Anlagen auch Feldziegeleien, Einfriedigungen, Baum- und Strauchpflanzungen und ähnliche Anlagen der behördlichen Genehmigung bedürfen.

Breslau, den 24. November 1911.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

Im Auftrage: Tidick.

An baldige Einreichung der überlieferten Fragebogen der Provinzial-Abteilung „Schlesien“ des Deutschen Vereins für ländliche Wohlstands- und Heimatspflege, erinnere ich die Herren Gemeindevorsteher mit Frist von 8 Tagen.

Groß Wartenberg, den 25. November 1911.

Betrifft die Viehzählung.

Nach meiner Kreisblatt-Verfügung vom 25. Oktober d. Js., Kreisblatt Seite 610, betr. die diesjährige Viehzählung, ist mir das gesamte Zählmaterial bis zum 8. Dezember d. Js. einzureichen.

Ich erwarte, daß dieser Termin bestimmt eingehalten wird.

Groß Wartenberg, den 28. November 1911.

Unter dem Viehbestande des Gemeindevorstehers und Bauergutsbesizers Michael Gohla

in Klenowe ist die Maul- und Klauenseuche durch den beamteten Tierarzt festgestellt worden.

Meine Anordnung vom 24. Oktober d. Js. (Kreisblatt Seite 595) wird dahin abgeändert, daß das Gehöft des Gemeindevorstehers Michael Gohla in Klenowe aus dem Beobachtungsgebiet ausscheidet und als Sperrbezirk zu gelten hat.

Für denselben gelten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 17. Oktober d. Js. (Kreisblatt Seite 597/598) unter I. getroffenen Bestimmungen.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 23. November 1911.

Der Landrat, von Busse.

Unter dem Viehbestande des Bauergutsbesizers Robert Steuer zu Grunwitz ist die Maul- und Klauenseuche durch das Gutachten des beamteten Tierarztes festgestellt worden.

Meine Anordnung vom 9. d. Mts. (Kreisblatt Seite 629) wird dahin abgeändert, daß das Gehöft des Bauergutsbesizers Robert Steuer zu Grunwitz aus dem Beobachtungsgebiet ausscheidet und als Sperrbezirk zu gelten hat.

Für denselben gelten die unter I. der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau vom 17. Oktober d. Js. (Kreisblatt Seite 597/598) getroffenen Bestimmungen.

Die Ortsbehörden haben dies bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 23. November 1911.

Der Landrat, von Busse.

Unter dem Viehbestande des Freistellers Gottlieb Urbanek zu Meckau ist die Maul- und Klauenseuche durch das Gutachten des beamteten Tierarztes festgestellt worden.

Meine Anordnung vom 14. d. Mts. (Kreisblatt Seite 643) wird dahin abgeändert, daß

das Gehöft des Freistellers Gottlieb Urbanek zu Mechau aus dem Beobachtungsgebiet ausscheidet und als Sperrbezirk zu gelten hat.

Für denselben gelten die unter I. der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau vom 17. Oktober 1911 (Kreisblatt Seite 597/598) getroffenen Bestimmungen.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 24. November 1911.

Der Landrat, von Busse.

Anordnung, betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.

Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Scholtiseibefizers Schettel in Neurode durch das Gutachten des beamteten Tierarztes festgestellt worden ist, wird auf Grund des Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894, der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 und des Erlasses des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 15. März 1911 bis auf Weiteres Folgendes angeordnet:

I. Sperrbezirk:

Das Gehöft des Scholtiseibefizers Schettel zu Neurode hat als Sperrbezirk zu gelten.

Für den Sperrbezirk gelten die in der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau, betreffend Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, vom 17. Oktober 1911 (Kreisblatt Seite 597/598) unter I. getroffenen Bestimmungen.

II. Beobachtungsgebiet.

Um den Sperrbezirk wird ein Beobachtungsgebiet gelegt, dem der Gutsbezirk und der Gemeindebezirk Neurode, mit Ausschluß des Gehöfts des Scholtiseibefizers Schettel und der Kolonien Starfen und Borjinowe, zugewiesen werden.

Für das Beobachtungsgebiet gelten die in der oben genannten landespolizeilichen Anordnung vom 17. Oktober 1911 unter II. getroffenen Bestimmungen.

Bei Zuwiderhandlungen sind die Bestimmungen unter V. der landespolizeilichen Anordnung vom 17. Oktober 1911 maßgebend.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird aufgehoben werden, sobald die eingangsbezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist.

Die Ortsbehörden haben vorstehende Anordnung alsbald in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 25. November 1911.

Der königliche Landrat, von Busse.

Die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Fürstlich Miesfen ist erloschen.

Das Gehöft des Häuslers Gottlieb Mojsch in Fürstlich Miesfen scheidet als Sperrbezirk aus.

Die Ortsbehörden haben dies bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 25. November 1911.

Anordnung, betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.

Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Freistellers Zwirner in Ober Stradam durch das Gutachten des beamteten Tierarztes festgestellt worden ist, wird auf Grund des Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894, der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 und des Erlasses des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 15. März 1911 bis auf Weiteres Folgendes angeordnet:

I. Sperrbezirk:

Das Gehöft des Freistellers Zwirner zu Ober Stradam hat als Sperrbezirk zu gelten.

Für diesen Sperrbezirk gelten die in der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau, betreffend Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, vom 17. Oktober 1911 (Kreisblatt Seite 597/8) unter I. getroffenen Bestimmungen.

II. Beobachtungsgebiet.

Um den Sperrbezirk wird ein Beobachtungsgebiet gelegt, dem der Gemeindebezirk Ober Stradam, mit Ausschluß des Gehöfts des Freistellers Zwirner, und der Gutsbezirk Ober Stradam, mit Ausschluß der Vorwerke Grünwall und Grüneiche, zugewiesen werden.

Für das Beobachtungsgebiet gelten die in der oben genannten landespolizeilichen Anordnung vom 17. Oktober 1911 unter II. getroffenen Bestimmungen.

III. Das Verladen von Vieh auf der Eisenbahnstation Stradam ist verboten.

Bei Zuwiderhandlungen sind die Bestimmungen unter V. der landespolizeilichen Anordnung vom 17. Oktober 1911 maßgebend.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird aufgehoben werden, sobald die eingangsbezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist.

Die Ortsbehörden haben vorstehende Anordnung alsbald in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 28. November 1911.

Der königliche Landrat, von Busse.

Unter den Viehbeständen des Bauers Ernst Mojch, und des Stellenbesizers Karl Hoffmann zu Kleinowc ist die Maul- und Klauenseuche durch das Gutachten des beamteten Tierarztes festgestellt worden.

Meine Anordnung vom 24. Oktober d. Js. (Preisblatt Seite 595) wird dahin abgeändert, daß die Gehöfte des Bauers Ernst Mojch, und des Stellenbesizers Karl Hoffmann zu Kleinowc aus dem Beobachtungsgebiet ausscheiden und als Sperrbezirke zu gelten haben.

Für dieselben gelten die in der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau vom 17. Oktober d. Js. unter I. getroffenen Bestimmungen.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald be- zu machen.

Groß Wartenberg, den 29. November 1911.
Der Königliche Landrat.

In der Kolonie Gorte Kreis Militsch, in Charlottenthal zu Butschkau gehörig, in Przyngorzelle zu Schwirz gehörig, in dem Vorwerk Glenorenhof zu Grambschütz gehörig, Kreis Namslau ist Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Groß Wartenberg, den 30. November 1911.

In Edersdorf, Niemberg und Drojschau Kreis Namslau und in Konradswaldau und in Zirkwitz Kreis Trebnitz ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Groß Wartenberg, den 30. November 1911.

Verbot des Austriebes von Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen auf dem Viehmarkt in Trebnitz.

Mit Rücksicht auf die starke Verbreitung der Maul- und Klauenseuche wird zur Abwehr derselben und zur Vermeidung der Einschleppung jeder Austrieb von Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen auf den am

Mittwoch, den 6. Dezember ex. in Trebnitz stattfindenden Viehmarkt verboten.

Die Ortsbehörden wollen dies bald in ortsüblicher Weise bekannt machen.

Trebnitz, den 14. November 1911.

Der Königliche Landrat.
gez. von Schelha.

Das endgültige Ergebnis der Volkszählung am 1. Dezember 1910 für den hiesigen Kreis bringe ich nachstehend zur öffentlichen Kenntnis.

Groß Wartenberg, den 30. November 1911.

Kaufende Nummer	Städte Landgemeinden Gutsbezirke	Orts- anwe- sende Per- sonen		Parunter für reichsangehörige altäre Wahlpersonen	Religions- bekenntnis				
		männ- lich	weib- lich		Evangelische	Katholische	Andere Christen	Juden	Sonstige u. unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a. Städte.									
1	Festenberg	1766	1584	1	2580	725	1	44	
2	Groß Wartenberg	1066	1221	1	1225	995	5	62	
3	Neumittelwalde	610	745		1132	218		4	1
b. Landgemeinden.									
1	Knaanienthal	71	60		128	3			
2	Annenthal	26	30		41	15			
3	Baldowis	157	198		61	294			
4	Bischdorf	104	94		186	2			
5	Boguslawitz	43	44		77	10			
6	Bralin, Stadt	612	779		315	1060	2	14	
7	Butowine	132	142		218	56			
8	Bunkai	63	69		54	78			
9	Charlottenfeld	75	109		158	26			
10	Charlottenthal	75	79		127	27			
11	Dalbersdorf	41	49		68	22			
12	Distelwitz	96	106		108	94			
13	Dobrzyz	184	189		98	275			
14	Domaslawitz	222	246		224	244			
15	Dombrowe	95	103		174	23	1		
16	Domjel	93	98		112	78			
17	Drungame	149	189		94	244			
18	Dührnsfeld	66	63		116	13			
19	Ellguth Distelwitz	35	42		53	24			
20	Ellguth Kippin	79	96		163	12			
21	Erdmannsberg	86	89		172	2	1		
22	Friedrichenau	114	105		209	1		9	
23	Frischof	63	75		129	9			
24	Gajtron	87	80		157	10			
25	Görnsdorf	37	45		55	27			
26	Gohle	104	122		9	217			
27	Goschütz	400	475		359	509	7		
28	Goschützhammer	72	75		81	66			
29	Goschütz-Neudorf	162	167		143	186			
30	Groß Friedrichs-Labor	273	354		616	11			
31	Groß Wahle	102	101		161	42			
32	Groß Rosel	228	260		119	369			
33	Groß Schönwald	134	143		262	15			
34	Groß Woitsdorf	107	119		181	45			
35	Grundwitz	70	79		125	24			
36	Honig	309	323		595	36		1	
37	Leichune	68	74		136	2	4		
38	Johannisdorf	123	126		23	226			
39	Kalkowsti	206	260		464	2			
40	Kammerau	125	144		61	208			
41	Kendzen	133	176		315				
42	Kendzenhammer	81	103		173	11			
43	Klein Friedrichs-Labor	72	85		149	8			
44	Klein Wahle	53	66		71	48			
45	Klein Rosel	254	282		187	345			
46	Klein Schönwald	93	98		159	32			
47	Klein Ufersdorf	58	68		87	39			
48	Klein Woitsdorf	102	121		132	92			
49	Kleinowc	194	260		451	3			
50	Königswille	77	92		96	73			
51	Kojentschin	83	101		32	158			
52	Konradau	191	206		1	396			

Kaufende Nummer	Städte Landgemeinden Gutsbezirke	Orts- anwe- sende Ber- sonen		Darunter sind reichsangehörige altliche Militärpersonen.	Religions- bekenntnis				
		männ- lich	weib- lich		Evangelische	Katholische	Andere Christen	Juden	Sonstige u. unbekannt
53	Kottowst	227	243		453	7	8	2	
54	Kopine	171	208		377	2			
55	Kraschen	130	118		224	18		6	
56	Kraschen-Niefen	104	132		235	1			
57	Kunzendorf	320	388		16	692			
58	Langendorf	153	186		220	119			
59	Lassiken	125	135		150	110			
60	Märzdorf	263	254		260	257			
61	Mangschütz	394	474		64	222			
62	Mariendorf	110	115		215	6		4	
63	Mechau	157	169		268	58			
64	Münchwitz	222	269		2	489			
65	Muschlitz	122	124		207	38		1	
66	Rassadel	26	26			52			
67	Neudorf Fürstlich	337	398		17	718			
68	Neuhof	65	77		53	89			
69	Neuhütte	237	300		417	120			
70	Neurode	128	161		268	21			
71	Neu Stradam	90	92		141	41			
72	Nieder Stradam	121	129		171	79			
73	Niefen Fürstlich	218	234		438	14			
74	Ober Stradam	266	279		449	36			
75	Olschoffe	92	96		159	29			
76	Ossen	111	127		222	16			
77	Ottendorf	125	142		165	102			
78	Otto Langendorf	90	102		143	49			
79	Paulschütz	51	40		12	59			
80	Pamelau	282	289		554	17			
81	Perichau	92	110		100	102			
82	Peterhof	74	88		38	124			
83	Radine	47	44		61	30			
84	Rippin	168	205		361	12			
85	Rudelsdorf	137	167		211	93			
86	Sa Frau	39	43		26	56			
87	Sandrauschütz	62	78		90	50			
88	Schitschin	48	61		18	91			
89	Schlaupe	252	293		28	517			
90	Schleife	300	372		102	570			
91	Schöneiche	102	129		216	15			
92	Schön Steine	89	95		117	67			
93	Schollendorf	242	278		400	120			
94	Schreibersdorf	131	152		263	20			
95	Suschon	185	212		368	29			
96	Trenbatschau	476	527		63	935		5	
97	Tschermmin	236	307		543				
98	Tscheschen	388	467		22	833			
99	Tscheschen-Glashütte	123	141		16	248			
100	Tscheschenhammer	186	202		44	344			
101	Türkowitz	271	343		20	594			
102	Wedelsdorf	111	136		184	63			
103	Wegersdorf	56	65		91	30			
104	Wielgy	54	59		86	27			
105	Wioske	216	235		231	220			

c. Gutsbezirke.

1	Alt Feitenberg	74	67	89	52
2	Baldowitz	28	29	49	8
3	Bischdorf	46	54	70	30

Kaufende Nummer	Städte Landgemeinden Gutsbezirke	Orts- anwe- sende Ber- sonen		Darunter sind reichsangehörige altliche Militärpersonen.	Religions- bekenntnis				
		männ- lich	weib- lich		Evangelische	Katholische	Andere Christen	Juden	Sonstige u. unbekannt
4	Boguslawitz	56	58		54	60			
5	Bralin	64	68		35	97			
6	Bukowine	53	58		33	78			
7	Bunkai	3	5		8				
8	Charlottenthal	24	17		31	10			
9	Dalbersdorf	80	83		68	95			
10	Distelwitz	40	41		40	41			
11	Dobrzyz	15	10			25			
12	Domaskawitz	37	32		42	27			
13	Domsel	71	90		67	94			
14	Drungawe	36	54		28	62			
15	Eichgrund	59	70		69	60			
16	Ekquith Distelwitz	12	12		18	6			
17	Gajron								
18	Görnsdorf	59	75		95	39			
19	Goschütz	103	118		168	53			
20	Goschütz-Neudorf	35	52		44	43			
21	Groß Gahle	8	5		1	12			
22	Groß Kofel	22	26		17	31			
23	Groß Schönwald	50	63		79	34			
24	Groß Woitzdorf	62	78		37	103			
25	Grunwitz	62	104		101	65			
26	Himmelthal	36	55		31	60			
27	Honig	35	43		37	41			
28	Kalkowst	46	43		64	25			
29	Kammerau	47	58		45	60			
30	Kenchen	15	22		16	21			
31	Kenchenhammer								
32	Klein Übersdorf	40	32		31	41			
33	Klein Woitzdorf	13	14		12	15			
34	Klenome	3	9		12				
35	Kojentschin	69	74		53	91			
36	Konradau	13	15			28			
37	Kopine	35	34		65	4			
38	Kraschen	92	86		92	86			
39	Kunzendorf	69	54	1	61	62			
40	Lassiken	21	14		27	8			
41	Märzdorf	6	6		5	7			
42	Mangschütz	37	43		30	50			
43	Mariendorf	13	16		24	5			
44	Mechau	87	99		147	39			
45	Mittel Langendorf	40	67		65	42			
46	Mittel Stradam	6	14		12	8			
47	Muschlitz	33	42	1	37	38			
48	Rassadel	64	92		71	85			
49	Neudorf, Fürstlich	67	69		16	120			
50	Neuhof	64	61		50	75			
51	Neuhütte	29	31		38	22			
52	Neumittelwalde	22	22		38	6			
53	Neurode	77	89		158	8			
54	Neu Stradam	72	72		61	82			
55	Nieder Stradam	67	50		57	60			
56	Niefen, Fürstlich	9	8		3	14			
57	Ober Langendorf	43	44		63	24			
58	Ober Stradam	109	132		188	53			
59	Olschoffe	11	19		16	14			
60	Ossen	60	66		65	61			
61	Ottendorf	57	52		63	46			

Laufende Nummer	Städte Landgemeinden Gutsbezirke	Orts- anwe- sende Per- sonen		Darunter sind religiösangehörige aktive Militärpersonen	Religions- bekenntnis					
		männ- lich	weib- lich		Evangelische	Katholische	Andere Christen	Juden	Sonstige u. unbekannt	
										3
62	Otto Langendorf	39	43		21	58				
63	Baulschütz	46	33		19	60				
64	Bawelau									
65	Berschau	76	97		17	156				
66	Radine	36	44		23	57				
67	Rippin	39	49		43	45				
68	Rudelsdorf	81	86		134	33				
69	Sakrau	7	6		13					
70	Sbitzschin	28	30		9	49				
71	Schleife	25	23		29	19				
72	Schön Steine	14	11		11	14				
73	Schollendorf	77	99	1	111	65				
74	Schreibersdorf	93	99		115	77				
75	Sielonke	30	47		31	46				
76	Suschen	216	281		478	19				
77	Trembatschau	161	185		119	227				
78	Tscheschen	33	34		15	52				
79	Tscheschehammer	21	31		32	20				
80	Türkowitz	16	13			29				
81	Wartenberg, Schloß	50	70		93	27				
82	Wartenbg. Stadtforsjt	4	2		5	1				
83	Weinberg,	123	133		125	130			1	
191	Summe des Kreises	22757	25657	5	29055	20171	29	158	1	

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreistages findet am Sonnabend, den 16. Dezember 1911, vormittags 11 Uhr im Saale des Kreisamtshauses statt.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die Gültigkeit der vorgenommenen Kreistagsersatzwahlen und Einführung der gewählten Kreistagsmitglieder.
2. Beschlußfassung über Darlehnsaufnahmen zu Chausseebauzwecken.
3. Beschlußfassung über die Löschungsbewilligung bezüglich der auf dem Restgrundstück des zur Herrschaft Medzibor gehörigen Gutsbezirks Fürstlich Miesten ruhenden Teilrente von 450 Mark zur Unterhaltung der Chaussee von Medzibor nach Dstrowo.
4. Beschlußfassung wegen eines mit der Provinz abzuschließenden neuen Vertrages hinsichtlich der Unterhaltung und Verwaltung der Provinzialchaussee durch den Kreis auf ein weiteres Jahr d. i. vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.
5. Beschlußfassung über die Umgemeindung einiger zum Gutsbezirk Alt-Festenberg gehörigen Parzellen in den Stadtbezirk Festenberg.

6. Vorlage der geprüften Kreisparlaffenrechnung für 1910.

7. Vervollständigung der Amtsborsteher-Vorschlagsliste.

8. Verschiedene Wahlen.

9. Beschlußfassung über die Gewährung einer Beihilfe zur Herstellung einer direkten öffentlichen Wegeverbindung von Dtschoffe über Wiczenvorwerk nach Frauenwaldbau.

Groß Wartenberg, den 14. November 1911.

Auf die in dem diesjährigen Amtsblatt Seite 520/527 veröffentlichte Anweisung des Herrn Ministers des Innern vom 29. September 1911 zur Ausführung des Gesetzes, betreffend die Feuerbestattung, vom 14. September 1911 mache ich hiermit aufmerksam.

Groß Wartenberg, den 18. November 1911.

Der Königliche Landrat von Busse.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Schulsache.

Zur Erinnerung an die 200jährige Wiederkehr des Geburtstages Friedrichs des Großen am 24. Januar 1912 ist im Auftrage des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins vom Hofprediger a. D. Rogge ein Büchlein „Friedrich der Große“ herausgegeben und im Stiftungsverlag zu Potsdam erschienen, welches zur Verteilung in Schulen zum 24. Januar 1912 sehr geeignet erscheint. Es kosten einzelne Exemplare 10 Pf., 100 Ex. 8 Mk., 200 Ex. 15 Mk. Im Auftrage der Königlichen Regierung mache ich die Herren Ortschulininspektoren, Verbandsvorsteher und Lehrer evangelischer Schulen darauf aufmerksam.

Die Herren leitenden Lehrer des Kreises ersuche ich, die Nachweisung der den Schulen im zu Ende gehenden Halbjahr zuteil gewordenen nichtamtlichen Zuwendungen mir bis zum 15. d. Mts. auf dem Dienstwege einzureichen. Fehlanzeigen sind nicht erforderlich.

Diejenigen Herren Lehrer des Kreises, welche hinsichtlich der Tätigkeit in der Jugendpflege kostenlos gegen Haftpflicht versichert zu werden wünschen, wollen mir dies bis zum 10. d. Mts. anzeigen. (Postkarte).

Groß Wartenberg, den 2. Dezember 1911.

Der Königliche Kreischulininspektor:
Menzel, Schulrat.

An den letzten beiden Sonntagen vor Weihnachten, also am 10. und 17. Dezember d. J., ist durch den Herrn Regierungspräsidenten in allen Zweigen des Handelsgewerbes und Gewerbebetriebes in offenen Verkaufsstellen eine Verlängerung der Beschäftigungszeit von 2 bis 6 Uhr nachmittags genehmigt.

Groß Wartenberg, den 15. November 1911.

Die Kottlauffeuche unter den Schweinen des Bauers Franz Wieloch in Trembatzschau ist erloschen. Die Sperre ist aufgehoben.

Fürstlich Neudorf, den 26. November 1911.

Der Amtsvorsteher.

Ver schwundene Dörfer. Dr. Martin Treblin liefert unter diesem Titel in Heft 4 der illustrierten Zeitschrift „Schlesien“ einen sehr wertvollen, kulturhistorischen Beitrag, der geeignet erscheint, jeden heimatskundigen Mann zur Bereicherung der Kenntnisse auf diesem Gebiete anzuregen. Hieran anschließend bringt uns das neue Schlesienheft einen hochinteressanten Aufsatz über „Papierweissen- und Ameisen-Nester“ von Ed. J. R. Scholz, dessen Illustration ein freudiges Interesse bei allen Naturfreunden erwecken werden. Der Aufsatz von Marie Wischel „Schlesische Bauernhochzeiten“ wird jedem Heimatsfreunde den Beweis erbringen, daß die Zeitschrift „Schlesien“, ihrem Programme getreu, bei aller Vielfältigkeit der Pflege heimatlischer Kultur in erster Linie dient. Wir erwähnen ferner noch den diesmal ganz besonders reichen Inhalt der „Schlesischen Chronik“ mit der prachtvollen Kunstbeilage „Der höhere Frieden“, ein Gedenkblatt zu H. von Kleists 100. Todestage am 23. November 1911 gezeichnet von unserem Landsmann Willibald Strain in München. Der reiche Inhalt und die vorzüglichen Illustrationen rechtfertigen die beste Empfehlung, die allseitig dem schlesischen Verlage zuteil wird. Ein Abonnement auf die wertvolle Zeitschrift wird auch die verwöhntesten Ansprüche befriedigen und sei daher jedem Gebildeten warm empfohlen. Probehefte versendet der Verlag von „Schlesien“ in Breslau und Kattowitz kostenlos.

Wenn man hustet

nimmt man Saboda Draées, ein vorzügliches Mittel den Husten zu lindern und den Schleim zu lösen und freie Atmung zu schaffen. Preis M. 1.50, in Apotheken erhältlich; wo nicht vorrätig wende man sich an die Engel-Apothek, Frankfurt a/M.

Offeriere:

Gemahlene Raffinade

per Ballen = 2 Ctr. mit 57 Mk.

gegen Barzahlung.

Mag Dittrich,
i. S.: E. W. Dittrich.



Der Weg

zu einem guten Weihnachtsgeschäft führt durch den Inseratenteil unserer im hiesigen Kreise am meisten gelesenen Zeitung. Man beginne im eigensten Interesse unverzüglich mit dem

Weihnachts-Inserat!

Steuerformulare

als

Personenverzeichnis mit Gemeindesteuerliste

Staatssteuerliste

Staatssteuerrolle

Schuldenverzeichnis

Ersuchen an auswärtige Behörden um Mitteilung des Arbeitsverdienstes vorübergehend abwesender Besitzer

sind in

vorschriftsmässiger Form

vorrätig in

W. Großes Buchhandlung,
Groß Wartenberg.

Wählerversammlung.

Am Sonnabend, den 2. Dezember 1911
nachmittags 5 Uhr

findet in

Gross Wartenberg in Anders' Saal

eine Versammlung des Wahlvereins für den Kreis Groß Wartenberg statt, zu welcher alle Mitglieder, Vertrauensmänner und Freunde unserer Bestrebungen hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
2. Geschäftliches.
3. Ansprache unseres Herrn Reichstagskandidaten Mertin über das Thema: „Der Mittelstand, seine Feinde und Freunde.“
4. Diskussion.

Die Herren Obmänner, Beisitzer und Vertrauensmänner werden gebeten, sich bereits um 4¹/₂ Uhr daselbst zu einer Besprechung einzufinden.

Der Wahlverein für den Kreis Groß Wartenberg.

Graf Reichenbach-Goschütz.

Groeger-Nieder Stradam.

Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschpulver überflüssig. Erhältlich nur in Original-Paketen.

Persil

ist garantiert frei von scharfen Stoffen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch- und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

und

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel- bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Kalender

für die Kreise Militsch, Trebnitz u.
Gross Wartenberg

mit statistischen Angaben über die Verhältnisse unseres Kreises, mit Beiträgen von Kantor Josef Franzkowski, Lehrer Kaschdorf in Sandraschütz, Hauptlehrer Kiese in Kleinow u. A.

sind vorrätig in
W. Grohe's Buchhandlung.

Schlachtvieh- Versicherung.

Zum Abschluß derselben empfiehlt sich:

Felix Lenort, Ring 3.

GesindeDienstbücher

sind vorrätig in
W. Grohe's Buchdruckerei.

Beilage zu Nr. 48 des Gr. Wartenberger Kreisblattes.

Sonnabend, den 2. Dezember 1911.

Alle Arten Kalender für 1912

sind vorrätig in

W. Große's Buchhandlung, Gr. Wartenberg.

M. Boden, Hoflieferant vieler Höfe. Fürstlich Sippescher
Hof-Kürschnermeister

Breslau, Ring 38.

Größtes Pelzwaren-Versandhaus

Ständiges Lager von vielen Hunderten fertiger Herren- und

:: :: :: Damen-Pelze, Jackets etc. in allen Größen. :: :: ::

Herren Geh- und Reispelze von 75—90—105 M an,
Pelzreverenden für Geistliche von 90 Mark an,
Offizierspelze mit Pelztragen für alle Truppengattungen
von 165 Mark an,
Automobilpelze für Herren und Damen in allen Pelzarten,
Chauffeur-Pelze mit grauem oder dunklem Bezug und
Pelztragen 54—65—75 Mark,
Comptoir-, Haus- und Jagd-Pelzröcke von 36 M an,
Eleg. Damen-Pelzjackets von Perlianer, Breitschwanz,
Netz, Netzärmel, Sealbissam, echt Seal etc zu billigsten
Preisen,

Damen-Pelzjackets von 24 Mark an,
Eleg. Damen-Pelz-Mäntel von 80 Mark an,
Aparthe Stolas, Muffen, Pelzhüte neuester Façons
in allen Pelzarten,
Herrenmützen und Autofappen zu billigsten Preisen,
Livree-Pelze für Kutscher und Diener von 75 Mark an
Lange Fußsäcke von 21 M an,
Fußkörbe, Jagd-Muffen von 4,50 M an
Pelzteppiche von 7,50 M an,
Wagen- und Schlittendecken in allen Größen,
Federboas in allen Preislagen

Auswahlendungen umgehend per Post franko.

Neubezüge von Pelzen, sowie Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir
gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt.

Extra-Bestellungen auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Preiskurant, Pelzbezug- und Pelzwerk-Proben franko.

Die Firma unterhält weder Reisende, noch Agenten noch Filialen.

Jagdverpachtung.

Dienstag, den 19. Dezember 1911,

nachmittags 2 Uhr

wird im hiesigen Gasthause die Jagd auf den gemeinschaftlichen Jagdbezirken gemäß den ausgelegten Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert.

Der Zuschlag wird unter den drei Bestbietenden vorbehalten und nach einer Woche erteilt.

Pachtlustige werden ergebenst eingeladen.

Honig, den 1. Dezember 1911.

Der Jagdvorsteher: Ulbrich, Gemeindevorsteher.

Ein Weihnachtsgeschenk

das Nutzen mit Freude verbindet.



SINGER

Nähmaschinen
nähen, sticken und
stopfen.

SINGER

Nähmaschinen
erhielten
in Turin 1911
wieder
höchste Preise.

SINGER CO.

Nähmaschinen Act. Ges.

Schweidnitzerstr. 43b Breslau, Albrechtsstr. 30.

Vertreter: Friedrich Meyer, Gr. Wartenb.
Wilhelmstrasse 40.

Vom 1. Januar bis 30. Juni 1911, also in

6 Monaten

sind auf der ganzen Welt

83 597

Alfa-Laval-Separatoren

verkauft worden.

Auf den Werttag umgerechnet, bedeutet
diese Ziffer

über 550 Maschinen pro Tag.

Was kann deutlicher für die ungemeine
Beliebtheit und für die unübertreffbaren
Leistungen der Alfa-Separatoren sprechen.

Verlangen Sie Alfa-Druckschriften.

Heinrich Niemand,

Gross Wartenberg, Ring 95.

Bluterneuerung:

Substanzzuführung der sich beständig ab-
nutzenden Nerven.

Es sind dies die absolut notwendigen For-
derungen der Neuzeit bei Ueberanstrengung durch
mechanische sowie geistige Leistungen. Als Mittel
zur Hebung des Ernährungszustandes im
Allgemeinen, zur Entwicklung des Hämog-
lobingehaltes im Blute und zur Kräfti-
gung der Nervensubstanz, steht heute im
Vordergrund Leciferrin, welches bei den Ärzten
sowie im Allgemeinen reichen Anklang findet.

Kammerherr Freiherr von M. in B. äußert
seine Erfahrung mit Leciferrin: „Von Leciferrin
habe ich jetzt 2 1/2 Flaschen eingenommen, schon nach-
dem ich die erste Flasche genommen hatte, zeigte sich
bei mir wesentliche Besserung im Allgemeinbefinden;
die große Müdigkeit, die ich seit langer Zeit
Nachmittags und besonders Abends fühlte, zeigte
sich nicht mehr, und besonders ist der mich peini-
gende Schmerz in beiden Schläfen, der sich
Abends immer einstellte, glänzend geschwunden. Ich
kann nur sagen, daß ich mich durch Gebrauch dieses
Mittels direkt verjüngt fühle.“ (233)

Leciferrin (Duo-Lecithin-Eisen) kostet
M. 3.— die Flasche. Beim Einkauf achte man
genau auf das Wort: „Leciferrin.“ In Apotheken
erhältlich, ganz sicher von:

der Kränzelmärkt-Apothek Breslau.

Dominium Trzebin

Bahnstation Lenka,
bei Kempen

sucht für bald oder später

einen tüchtig.

Acker vogt.

Invaliditäts - Bescheinigungs - Bücher

sind in vorchriftsmäßiger Form vorrätig in
W. Große's Buchhandlung.

Meine Wirtschaft,

40 Morgen groß, davon 8 Morgen Wiese,
mit Inventar, Wohngebäude und Scheune,
bin ich willens an einen evangelischen
Mann zu verkaufen.

Karl Peukert,
Schreibersdorf.

Erfinder!

Eine gute Idee kann zum Wohlstand führen bei
sachgemäßer Ausnützung. 570 Erfindungsaufgaben
für 50 Pf. Probezeitung für Patentneheiten
gratis. Auskunft kostenlos.

Patent-Ingenieur-Büro Ebel & Schmidt,
Breslau, Lehmgrabenstr. 43.



Wie spare ich

in dieser teuren Zeit? Sie tun es, indem
Sie sich Ihre Getränke für den Haushalt, als
feine Liköre, Kognak, Rum, Grogextrakte,
Punsch und Limonaden-Sirupe usw. selbst
herstellen aus den rühmlichst bekannten

Dr. Mellinshoff's Essenzen

in Originalflaschen à 75 Pf.

Die Herstellung ist ganz einfach, Misslingen
ausgeschlossen, da Gebrauchsanweisung auf
jeder Flasche. Die Getränke sind, wie Kenner
sagen, herrlich und eignen sich auch sehr für
Geschenkwerte. Die Anleitung: „Die Ge-
tränke-Destillierkunst im Haushalt“ mit über
100 Rezepten erhalten Sie gratis in unseren

Verkaufsstellen oder direkt von Dr. Mellinshoff & Co.,
Bückeburg. Verlangen Sie ausdrücklich Dr. Mellinshoff's
Essenzen, und weisen Sie minderwertige Nachahmungen zurück.
In Neumittelwalde bei Paul David, Kolonialwaren.

Zwei überzählige



Arbeitspferde

verkauft

Dominium

Ober Langendorf.

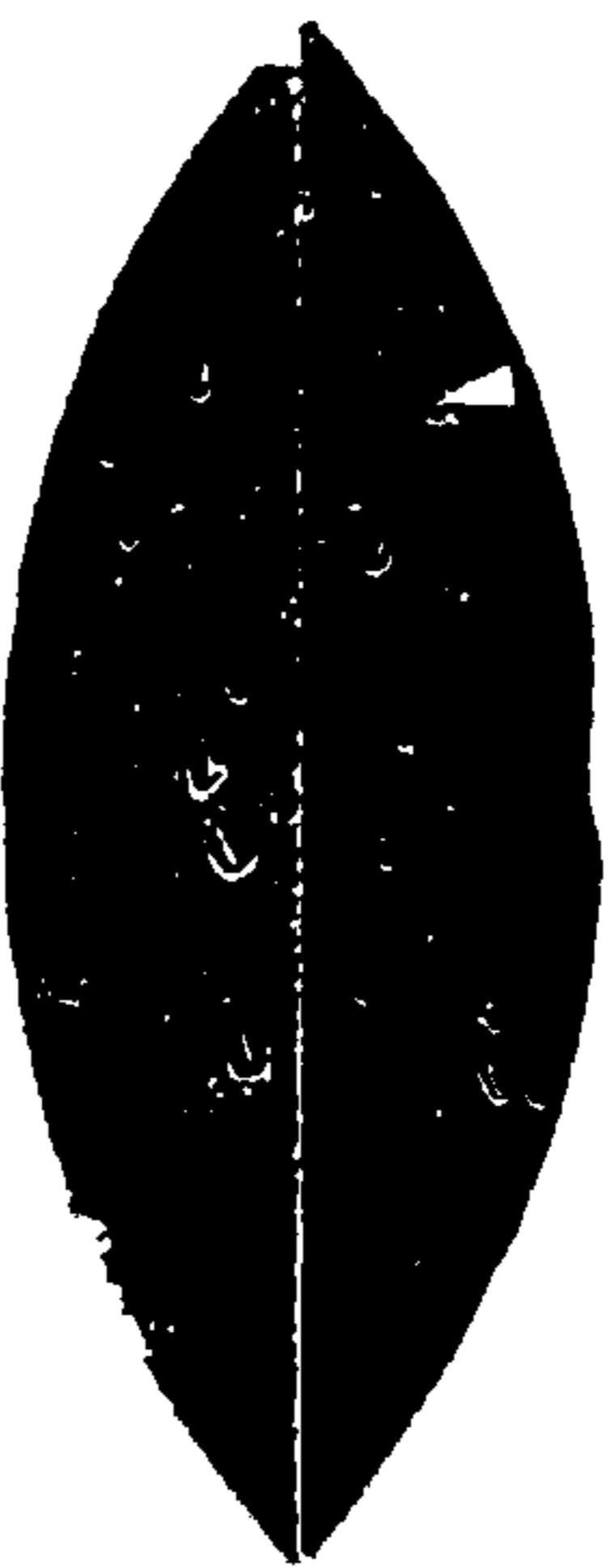
Stragen, 4fach, verschied. Fassons, Stk. 23, 24, 29 u. 42 Pf.

Zischdecken m. Strause, sehr billig Stk. 0,92 1,18 M.F. u. höher.

Reisbröckchen, Samenbrot, Muskatbröckchen, Zuderbröckchen sehr billig.

..... Gerstbröckchen, Muskat, Kapseln, Dosen sehr billig.

... Eine Partie Samenbrotunterbröckchen jetzt 1,12 und 1,58 M.F. ...



Ein Karton, enthaltend ein Silberbüch und 1/2 Duzend gesäumte weiße Kinderbroschüren Karton 82 Pf.
Ein Karton, enth. ein Silberbüch und 1/2 Duz. gesäumte weiße Kinderbroschüren kleineres Format Karton 78 Pf.

Kinderbüch, Kinderbroschüren, Kinderbroschüren sehr billig.

Kinderbroschüren in Marken, Willig, Ganz, große Auswahl, billig.

Alle Arten Waren sind im Preise herabgesetzt und lobt sich jeder Käufer.

Kulante Bedienung!

Billigste Preise!

Wir gewähren trotz der billigen Preise bei größtem Einkauf noch einen Extra-Rabatt, sodaß jeder Einkauf bei uns zu dauernder Kundshaft führt.

Nur soweit der Vorrat reicht werden die Waren abgegeben.

Sein Kaufmann!

Streng recht!



H. Garmann, Gross Martenberg

Herrenstrasse 38.

Grosser Weihnachts-Verkauf

am 2. Dezember beginnend.

Gute Qualitäten zu billigsten Preisen.

Des Mangels wegen wird nur ein kleiner Teil der Waren aufgehoben; sämtliche Waren, Futterstoffe ausgenommen, sind im Preise herabgesetzt.
Jeder Einkauf eine Ersparnis.

Damenunterhemden, 100 cm lang	Std. 95 Pf.
Damenhemden, Plüschschluß mit Stiderei, 100 cm lang	" 98 "
Herrenunterhemden, 100 cm lang	Std. 98 Pf.
Herrenhemden, weiß, richtig lang	" 98 "
Damenfulterbinkleiber	Std. 1,48 Mf.
Strumpfstrümpfen, doppelseitig mit Rante, Std. nur 88 Pf.	
" " ohne " " " 92 "	
Stidereinunterhosen mit Banddurchzug	Std. 78 Pf.
Reithosen (Vorderstoff), Größe 1-6	Std. 95 Pf.
Poppsals	Std. 82 Pf., 95 Pf., 1,10 Mf. und höher.
Plüschstrümpfen, weiß	Std. 98 Pf.
Wäsche und bunte Schlafdecken	Std. 92 Pf.

Herrenhemd, mit weiß. gut. Futter angewebt	Std. 1,58 Mf.
Herrenhemd, mit weiß. gut. Futter angewebt, Hochschluß	" 1,82 "
Herrenunterhosen, mit weißem gutem Futter angewebt	Std. 1,38 Mf.
Herrenunterhosen, mit weißem gutem Futter angewebt	" 1,58 "
Herrennormalthemden, richtig lang	Std. 1,38 Mf.
Wiederstrümpfe aus Strümpfstoff, richtig weit	Std. 1,28 Mf.
Saßstrümpfe, schön garniert, wasserdicht	" 1,10 "
Unterhosen, mit warmem Futter, angewebt	Std. 95 Pf.
Knabenstrümpfen, Größe 45-55	Std. 45 Pf.
Reiherstrümpfen	Std. 1,18 u. 1,48 Mf. und höher.
Plüschunterhosen, weiß	Std. 95 Pf.

C. GERLACH SOLINGER ERBEN

gestatten sich, auf ihre am 1. Dezember eröffnete

grosse Weihnachts-Ausstellung

ergebenst aufmerksam zu machen.

Entzückende Neuheiten

in

Galanterie- und Luxuswaren,

Bronze-, Nickel-
und Kupferwaren,

...: Nippfachen, ...:

Bildern, Lederwaren,

Luxusbriefpapieren, ...:

...: Korrespondenzkarten,

Schmuckfachen,

Fächern und Gürteln.

Neuheit: Haarbänder für moderne Frisuren.

Reiseandenken mit Ansichten von
Groß Wartenberg.

Ansichts- und Künstlerpostkarten.



Die Spielwaren-Abteilung

enthält

... alle Arten Spielwaren ...

für Knaben und Mädchen.

Mechanische Spiel-
fachen, Eisenbahnen,

Soldaten, Festungen, ...:

...: Beschäftigungsspiele,

Baukästen, Tuschkästen,

Soldatenausrüstungen,

...: Kaufläden, ...:

Puppenstuben und -Möbel, Küchen,
Kochherde, Puppen,

Puppenergänzungssteile, Jugend-
schriften, Märchen- und Bilderbücher.

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehlen wir alle Arten einfacher u. eleganter

Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder

in Leder, Duffel und Filz.

Petersburger Gummischuhe, Reformschuhe, Ball- u. Gesellschaftsschuhe, einfache
und feine Hausschuhe, Reit- und Jagdstiefel in anerkannt vorzüglicher Qualität.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Flechten

stehende und trockene Schuppenflechte
atroph. Ekzeme, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Betaschäden, Beinschwüre, Aderheine, böse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte
gehört zu werden, mache noch einen Versuch
mit der besten bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Skure. Dose-Mark 1.15 u. 2.25.

Dankschreiben gehen möglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot

u. Fa. Schubert & Co., Weinböhl-Druck.

Fälschungen weisen man zurück.

☞ Zu haben in den Apotheken. ☞

Jede Dame

liebt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugend-
frisches Aussehen und schönen Teint. Alles
erzeugt die echte

— Stedenpferd-Silienmilch-Seife —
von Bergmann u. Co., Radebeul.

Preis à St. 50 Pf., ferner macht der

Silienmilch-Cream-Dada

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und
jammerweich. Tube 50 Pf. bei:

Apotheker Christen,

Felix Lenort, Oskar Winklers Erben.

Wählerversammlung.

Am Donnerstag, den 7. Dezember 1911
nachmittags 4 Uhr

findet in

Neumittelwalde im Gasth. zur Sonne

eine öffentliche Wählerversammlung statt, zu welcher alle Mitglieder, Vertrauensmänner und Freunde unserer Bestrebungen hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
2. Ansprache unseres Herrn Reichstagskandidaten Mertin über das Thema: „Der neue Reichstag“.
3. Diskussion.

Der Wahlverein für den Kreis Groß Wartenberg.

Graf Reichenbach-Goschütz.

Groeger-Nieder Stradam.

Die Herren Obmänner, Beisitzer, Vertrauensmänner und Gastwirte
werden um Veröffentlichung der Versammlung freundlichst gebeten. .:

Bekanntmachung.

Auf dem zur Freien Standesherrschaft Wartenberg gehörenden Jagdgebiet (Eigen- und Pachtjagden) liegen in der Zeit vom 25. November 1911 bis Ende Mai 1912

Giftbrocken und vergiftete Eier

zur Vertilgung von Raubzeug aus. Vor Aufnahme der vergifteten Brocken und Eier, sowie des gefallenen Raubwildes wird gewarnt.

Groß Wartenberg, den 17. November 1911.

Der Brinzliche Oberförster
Schaller.

≡ Brennholz, ≡ Sägespäne

(zum Einstreuen geeignet)

hat billig abzugeben

S. Grünfeld,
Sägewerk am Bahnhof.

Bares Geld sparen Sie

wenn Sie Ihre Bücher und Musikalien durch die Buchhandlung von W. Große in Groß Wartenberg beziehen, welche sämtliche Bücher und Zeitschriften, wissenschaftliche Werke und Lehrmittel, Musikalien und Musikinstrumente, Gemälde und Kunstgegenstände in der denkbar kürzesten Frist zu Originalpreisen liefert.